



Absender:

I.E.  
Botschafterin von Indien  
Frau Meera Shankar  
Tiergartenstr.17

10785 Berlin

07. April 2006

### **Schutz der Oliven Bastardschildkröte (*Lepidochelys olivacea*)**

Sehr geehrte Frau Botschafterin,

in Ihrem Land, an den Stränden des Bundesstaates Orissa, geschieht alljährlich ein wunderbares Naturschauspiel. Die Weibchen der Oliven Bastardschildkröte kommen zu Hunderttausenden an insgesamt drei Strände am Bengalischen Golf, um dort ihre Eier abzulegen. Der Fortbestand dieser einzigartigen Meeresschildkröten ist akut durch menschliche Aktivitäten bedroht. Bei einer Veranstaltung von Greenpeace habe ich viel über die schützenswerte Olive Bastardschildkröte erfahren und schließe mich folgenden Forderungen der Umweltschutzorganisation an:

1. Die Empfehlungen des Central Empowered Committee, eingesetzt durch den Obersten Gerichtshof Indiens, müssen unverzüglich umgesetzt werden:
  - Die Waldbehörde Orissas muss die notwendigen Ressourcen (Personal, Schnellboote) erhalten und angewiesen werden, die Olive Bastardschildkröte während ihrer Brutzeit von November bis Mai durch Kontrollen der Schutzgebiete und Nistplätze zu schützen.
  - Die Zonen, in denen Fischerei verboten ist, müssen mit Bojen markiert werden, damit die Grenzen der Schutzgebiete für die Fischer deutlich erkennbar sind.
  - Die Auswirkungen großer industrieller Projekte, wie z.B. der Hafen in Dhamra, müssen bezüglich ihrer potentiellen Gefahren für die Schildkröten und das empfindliche marine Ökosystem erneut geprüft werden.
2. Um den Fischereidruck in der Region zu reduzieren, müssen staatliche Ressourcen zur Förderung alternativer Einkommensquellen und zur Entwicklung dörflicher Umweltinitiativen unter Einbeziehung der Fischergemeinschaften effektiv genutzt werden.

Ich bitte Sie als Repräsentantin Indiens eindringlich, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, um die Olive Bastardschildkröte vor dem Aussterben zu bewahren.

Mit freundlichen Grüßen,